

1. Identifizierung

Produktidentifikator	Bulk EZ PLUS	
Weitere Mittel zur Identifikation zur Produktcode	SDS-055-ZD REV. A	
Empfohlene Verwendung	Medizinprodukt	
Empfohlene Einschränkungen	Keine bekannt.	
Hersteller/Importeur/Lieferant/Händler Informationen		
Lieferant		
Firma Name	Zest Dental Solutions 2875	
Adresse	Loker Avenue East Carlsbad, CA 92010 USA	
Telefon	1-800-262-2310	
Kontakt	Kundendienst	
E-Mail	customerservice@zestdent.com	
Website	www.zestdent.com	
Notrufnummer	800-451-8346 / 760-602-8703	

2. Gefahrenidentifizierung

Physikalische Gefahren	Nicht klassifiziert	
Gesundheitsgefahren	Ätzwirkung/Reizung der Haut	Kategorie 2
	Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Kategorie 2
	Sensibilisierung, Haut	Kategorie 1
	Spezifische Zielorgan-Toxizität, wiederholte Exposition (Inhalation)	Kategorie 2 (Lungen)
Umweltgefahren	Gewässergefährdend, akute Gefahr	Kategorie 3
	Gefährlich für die aquatische Umwelt, langfristige Gefahr	Kategorie 3
	Nicht klassifiziert	
OSHA definierte Gefahren	Nicht klassifiziert	

Etikettelemente



Signalwort Warnung

Gefahrenhinweis Kann zu Hautreizungen führen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann eine allergische Hautreaktion verursachen. Kann bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen Organschäden (Lunge) verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Vorsichtsmaßnahmen

Vorbeugung Nebel/Dämpfe nicht einatmen. Nach Handhabung des Materials Hände waschen. Kontaminierte Arbeitskleidung darf nicht außerhalb des Arbeitsplatzes getragen werden. Vermeiden Sie die Freisetzung in die Umwelt. Tragen Sie Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz

Reaktion Bei Hautkontakt: Mit viel Wasser waschen. Wenn Hautreizungen oder Ausschlag auftreten: Holen Sie sich ärztlichen Rat/ärztliche Hilfe. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Augenkontakt: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Entfernen Sie Kontaktlinsen, falls vorhanden und wenn dies einfach möglich ist. Spülen Sie weiter. Wenn die Augenreizung fortbesteht: Holen Sie sich ärztlichen Rat/ärztliche Hilfe. Holen Sie sich ärztlichen Rat/ärztliche Hilfe, wenn Sie sich unwohl fühlen.

Lagerung Entfernt von inkompatiblen Materialien lagern.

Entsorgung Entsorgen Sie den Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.

Nicht anderweitig klassifizierte Gefahren (HNOC) Keine bekannt.

Zusatzinformationen Keine

3. Zusammensetzung/Informationen zu Inhaltsstoffen

Gemische

Chemische Bezeichnung	CAS Nummer	%
Zirkonoxid-Füllstoff	Gemische	15 - 45
Röntgendichter Füllstoff	Proprietär	12 - 36
Ethoxylierter Bisphenol A dimethacrylatester	41637-38-1	10 - 30
Triethylenglykoldimethacrylat	109-16-0	4-13
Bisphenol A glycidylmethacrylat	1565-94-2	1-5
Diurethandimethacrylat	72869-86-4	1-5
Initiator	Proprietär	0,5-2

Hinweise zur Zusammensetzung: Alle Konzentrationen sind in Gewichtsprozent angegeben, sofern nicht anders angegeben. Nicht aufgeführte Komponenten sind entweder ungefährlich oder liegen unterhalb der meldepflichtigen Grenzwerte.

Der Hersteller hat einen oder mehrere gefährliche Inhaltsstoffe gemäß dem OSHA Hazard Communication Standard als Geschäftsgeheimnis deklariert. Die Gefahren dieses Inhaltsstoffs (dieser Inhaltsstoffe) sind in diesem Sicherheitsdatenblatt aufgeführt.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen

An die frische Luft gehen. Bei Auftreten oder Anhalten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und Haut mit Wasser und Seife waschen. Bei Ekzemen oder anderen Hauterkrankungen: Arzt aufsuchen und diese Gebrauchsanweisung mitnehmen.

Augenkontakt

Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen. Entfernen Sie Kontaktlinsen, falls vorhanden und wenn dies einfach möglich ist. Spülen Sie weiter. Bei anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.

Verschlucken

Mund ausspülen. Bei auftretenden Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Die wichtigsten Symptome/Wirkungen akut und verzögert

Schwere Augenreizung Zu den Symptomen können Stechen, Tränen, Rötungen, Schwellungen und verschwommenes Sehen gehören. Hautirritation Kann Rötungen und Schmerzen verursachen. Kann eine allergische Hautreaktion verursachen. Dermatitis. Ausschlag. Längerer Kontakt kann chronische Auswirkungen haben.

Hinweis auf sofortige ärztliche Hilfe und Spezialbehandlung

Ergreifen Sie allgemeine unterstützende Maßnahmen und behandeln Sie symptomatisch. Behalten Sie das Opfer unter Beobachtung. Die Symptome können verzögert auftreten.

Allgemeine Informationen

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich Etikett vorzeigen). Stellen Sie sicher, dass das medizinische Personal über die verwendeten Materialien informiert ist und Vorkehrungen zu seinem eigenen Schutz trifft. Waschen Sie kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung.

5. Brandbekämpfungsmaßnahmen

Geeignete Löschmittel

Wassernebel. Schaum. Trockenes chemisches Pulver. Kohlenstoffdioxid (CO₂)

Ungeeignete Löschmittel

Verwenden Sie zum Löschen keinen Wasserstrahl, da sich das Feuer dadurch ausbreitet.

Spezifische Gefahren, die von der Chemikalie ausgehen

Bei einem Brand werden gefährliche Verbrennungsprodukte freigesetzt, darunter: Kohlenoxide. Stickstoffoxide Dämpfe von Metalloxiden. Siliziumoxiddämpfe. Fluorverbindungen. Schwefeloxide.

Spezielle Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen für Feuerwehrleute

Im Brandfall sind umluftunabhängige Atemschutzgeräte und vollständige Schutzkleidung zu tragen.

Feuerlöschausrüstung/Anweisungen

Im Falle eines Brandes und/oder einer Explosion die Dämpfe nicht einatmen. Entfernen Sie Behälter aus dem Brandbereich, wenn dies ohne Risiko möglich ist. Kühlen Sie Behälter, die Flammen ausgesetzt sind, mit Wasser, bis das Feuer gelöscht ist.

Spezifische Methoden

Wenden Sie die üblichen Brandbekämpfungsverfahren an und berücksichtigen Sie die Gefahren anderer beteiligter Materialien.

Allgemeine Brandgefahren

Enthält eine oder mehrere Komponenten, die im Brandfall brennen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Nicht benötigtes Personal fernhalten. Halten Sie Personen von verschütteten Flüssigkeiten/Lecks fern und gegen den Wind. Während der Reinigung geeignete Schutzausrüstung und -kleidung tragen. Nebel/Dämpfe nicht einatmen. Berühren Sie beschädigte Behälter oder verschüttetes Material nicht, es sei denn, Sie tragen entsprechende Schutzkleidung. Für ausreichende Belüftung sorgen. Wenn größere Mengen an verschüttetem Material nicht eingedämmt werden können, sollten die örtlichen Behörden benachrichtigt werden. Informationen zum persönlichen Schutz finden Sie in Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts.

Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung

Das Produkt darf nicht in die Kanalisation gelangen.

Große Mengen verschütteten Materials: Den Materialfluss stoppen, sofern dies ohne Risiko möglich ist. Verschüttetes Material, soweit möglich, eindämmen. In Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufsaugen und in Behälter geben. Nach der Produktrückgewinnung den Bereich mit Wasser spülen.

Kleine Verschüttungen: Mit saugfähigem Material (z. B. Tuch, Vlies) aufwischen. Reinigen Sie die Oberfläche gründlich, um restliche Verunreinigungen zu entfernen.

Verschüttungen niemals zur Wiederverwendung in die Originalbehälter zurückgeben. Informationen zur Abfallentsorgung finden Sie in Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblatts.

Umweltschutzmaßnahmen

Vermeiden Sie die Freisetzung in die Umwelt. Informieren Sie das entsprechende Führungs- oder Aufsichtspersonal über alle Umweltfreisetzungen. Verhindern Sie weiteres Auslaufen oder Verschütten, wenn dies gefahrlos möglich ist. Vermeiden Sie das Einleiten in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Boden.

7. Handhabung und Lagerung

Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Sorgen Sie für ausreichende Belüftung. Während der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Nebel/Dämpfe nicht einatmen. Kontakt mit Haut und Augen und Kleidung vermeiden. Harzbasierte Komposite sollten nicht mit der Haut in Berührung kommen, insbesondere wenn eine Allergie gegen Harz bekannt ist. Eugenol vermeiden, da es das Abbinden verhindert. Nur in einem trockenen Bereich verwenden. Wasser und ölhaltige Luft verhindern das Abbinden und das Haften des Materials. Eine Spenderpistole zur Entlastung der Hand verwenden. Vermeiden Sie eine längere Exposition. Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Nach Handhabung des Materials Hände waschen. Vermeiden Sie die Freisetzung in die Umwelt. Beachten Sie gute Arbeitshygienepraktiken.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Gekühlt aufbewahren. Nicht einfrieren. Kompositmaterial nicht in der Nähe von eugenolhaltigen Produkten aufbewahren und nicht mit eugenolhaltigen Materialien in Kontakt kommen lassen. Eugenol kann die Polymerisation des Komposits beeinträchtigen und Verfärbungen verursachen. Im Originalbehälter dicht verschlossen aufbewahren. Getrennt von unverträglichen Materialien lagern (siehe Abschnitt 10 des Sicherheitsdatenblatts).

8. Expositionskontrollen/persönlicher Schutz

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz

USA – OSHA Komponenten

Komponenten	Typ	Wert
Kieselsäurefüllstoff	TWA	80 mg/m ³

USA OSHA-Tabelle Z-1 – Grenzwerte für Luftschadstoffe (29 CFR 1910.1000)

Komponenten	Typ	Wert
-------------	-----	------

Röntgenschicht Füllstoff	PEL	2,5 mg/m ³
--------------------------	-----	-----------------------

Zirkonoxid-Füllstoff	PEL	5 mg/m ³
----------------------	-----	---------------------

USA OSHA-Tabelle Z-2 (29 CFR 1910.1000)

Komponenten	Typ	Wert	Form
-------------	-----	------	------

Röntgenschicht Füllstoff	TWA	2,5 mg/m ³	Staub
--------------------------	-----	-----------------------	-------

Komponenten	Typ	Wert	Form
-------------	-----	------	------

Kieselsäurefüllstoff	TWA	5 mg/m ³	Alveolengängiger Anteil
----------------------	-----	---------------------	-------------------------

15 mg/m ³	Gesamtstaub
----------------------	-------------

20 mppcf	
----------	--

Zirkonoxid-Füllstoff	TWA	5 mg/m ³	Alveolengängiger Anteil
----------------------	-----	---------------------	-------------------------

15 mg/m ³	Gesamtstaub
----------------------	-------------

50 mppcf	Gesamtstaub
----------	-------------

15 mppcf	Alveolengängiger Anteil
----------	-------------------------

USA ACGIH-Grenzwerte

Komponenten	Typ	Wert
-------------	-----	------

Röntgenschicht Füllstoff	TWA	2,5 mg/m ³
--------------------------	-----	-----------------------

Zirkonoxid-Füllstoff	STEL	10 mg/m ³
----------------------	------	----------------------

TWA	5 mg/m ³
-----	---------------------

USA NIOSH: Taschenhandbuch zu chemischen Gefahren

Komponenten	Typ	Wert
Röntgendichter Füllstoff	TWA	2,5 mg/m ³
Kieselsäurefüllstoff	TWA	6 mg/m ³
Zirkonoxid-Füllstoff	STEL	10 mg/m ³
	TWA	5 mg/m ³

USA Leitfäden zum Arbeitsplatz-Umweltbelastungsniveau (WEEL)

Komponenten	Typ	Wert
Initiator	TWA	6 mg/m ³ 1 ppm

Biologische Grenzwerte**ACGIH-Biologische Expositionsindizes**

Komponenten	Wert	Bestimmungsfaktor	Zu prüfendes Material	Probenahmezeit
Röntgendichter Füllstoff	3 mg/l	Fluorid	Urin	*
	2 mg/ml	Fluorid	Urin	*

* – Einzelheiten zur Stichprobennahme finden Sie im Quelldokument.

Expositionsrichtlinien**US-amerikanische WEEL-Leitfäden Hautbezeichnung**

Initiator (CAS proprietär)

Kann über die Haut aufgenommen werden.

Angemessene technische Kontrollen

Für eine gute allgemeine Belüftung sollte gesorgt werden. Die Belüftungsraten sollten an die Bedingungen angepasst werden. Verwenden Sie gegebenenfalls Prozessgehäuse, lokale Absaugungen oder andere technische Maßnahmen, um die Konzentration in der Luft unter den empfohlenen Expositionsgrenzen zu halten. Wenn keine Expositionsgrenzen festgelegt wurden, halten Sie die Konzentration in der Luft auf einem akzeptablen Niveau. Augenspülbrunnen und Notduschen werden empfohlen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, wie z. B. persönliche Schutzausrüstung**Augen-/Gesichtsschutz**

Tragen Sie eine zugelassene Chemikalienschutzbrille. Gesichtsschutz wird empfohlen.

Hautschutz**Handschutz**

Tragen Sie geeignete chemikalienbeständige Handschuhe. Latexhandschuhe Andere geeignete Handschuhe können vom Handschuhlieferanten empfohlen werden.

Sonstiger**Hautschutz**

Tragen Sie geeignete chemikalienbeständige Kleidung. Die Verwendung einer undurchlässigen Schürze wird empfohlen.

Atemschutz

Bei ausreichenden Belüftungsbedingungen ist keines erforderlich. Bei unzureichender Belüftung ist geeignetes Atemschutzgerät zu tragen. Befolgen Sie die OSHA-Atemschutzvorschriften (29CFR 1910.134) und verwenden Sie von NIOSH/MSHA zugelassene Atemschutzgeräte.

Wärmegefahren

Tragen Sie bei Bedarf geeignete Wärmeschutzkleidung.

Allgemeine Hygieneaspekte

Achten Sie stets auf gute persönliche Hygienemaßnahmen, wie z. B. Waschen nach dem Umgang mit dem Material und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Waschen Sie Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig, um Verunreinigungen zu entfernen. Kontaminierte Arbeitskleidung darf nicht außerhalb des Arbeitsplatzes getragen werden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**Aussehen****Physikalischer**

Flüssig

Zustand Form

Viskose Paste.

Farbe

Weiß bis leicht bräunlich.

Geruch

Keine.

Geruchsgrenzwert

Nicht zutreffend.

pH

Neutral.

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt

Nicht verfügbar.

Siedebeginn und Siedebereich

Nicht verfügbar

Flammpunkt

Nicht verfügbar.

Verdunstungsrate

Nicht verfügbar.

Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht zutreffend.
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	
Explosionsgrenze – untere (%)	Nicht verfügbar.
Explosionsgrenze – obere (%)	Nicht verfügbar.
Dampfdruck	Nicht verfügbar.
Dampfdichte	Nicht verfügbar.
Relative Dichte	Nicht verfügbar.
Löslichkeit(en)	
Löslichkeit (Wasser)	Nicht verfügbar.
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)	Gilt nicht für Gemische.
Selbstentzündungstemperatur	Nicht verfügbar.
Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar.
Viskosität	Nicht verfügbar.
Weitere Informationen	
Explosive Eigenschaften	Nicht explosiv.
Oxidierende Eigenschaften	Nicht oxidierend.

10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität	Das Produkt ist unter normalen Verwendungs-, Lagerungs- und Transportbedingungen stabil und nicht reaktiv.
Chemische Stabilität	Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil.
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Unter normalen Einsatzbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
Zu vermeidende Bedingungen	Kontakt mit unverträglichen Materialien. Übermäßige Hitze Temperaturen unter dem Gefrierpunkt.
Unverträgliche Materialien	Starke Oxidationsmittel.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Unter normalen Verwendungs- und Lagerungsbedingungen ist keine Zersetzung zu erwarten. Informationen zu gefährlichen Verbrennungsprodukten finden Sie in Abschnitt 5.

11. Toxikologische Informationen

Informationen zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Einatmen	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen Organschäden verursachen.
Hautkontakt	Verursacht Hautreizungen. Kann eine allergische Hautreaktion verursachen.
Augenkontakt	Verursacht schwere Augenreizung.
Verschlucken	Kann beim Verschlucken Beschwerden verursachen.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften	Schwere Augenreizung Zu den Symptomen können Stechen, Tränen, Rötungen, Schwellungen und verschwommenes Sehen gehören. Hautirritation Kann Rötungen und Schmerzen verursachen. Kann eine allergische Hautreaktion verursachen. Dermatitis. Ausschlag. Längerer Kontakt kann chronische Auswirkungen haben.
--	--

Informationen zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität	Eine akute Toxizität ist nicht zu erwarten.
------------------------	---

Komponenten	Spezies	Testergebnisse
Initiator (CAS proprietär)		
<u>Akut</u>		
Dermal		
LD50	Ratte	500 mg/kg
Einatmen		
LC50	Ratte	220 ppm, 4 Stunden
Oral		
LD50	Ratte	800 mg/kg
Kieselsäurefüllstoff (CAS proprietär)		
<u>Akut</u>		
Dermal		
LD50	Kaninchen	> 5000 mg/kg, 24 Stunden

Komponenten	Spezies	Testergebnisse	
Inhalation			
<i>Staub</i>			
LC50	Ratte	> 0,14 mg/l, 4 Stunden	
Oral			
LD50	Ratte	> 3300 mg/kg	
Zirkonoxid-Füllstoff (CAS proprietär)			
Akut Inhalation			
<i>Aerosol</i>			
LC50	Ratte	> 4,3 mg/l, 4 Stunden	
Oral			
LD50	Ratte	> 5000 mg/kg	
Ätzwirkung/Reizung der Haut	Verursacht Hautreizungen.		
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Verursacht schwere Augenreizung.		
Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut			
Atemwegssensibilisierung	Kein Atemwegssensibilisator.		
Hautsensibilisierung	Kann eine allergische Hautreaktion verursachen.		
Keimzellmutagenität	Es liegen keine Daten vor, die darauf hinweisen, dass das Produkt oder darin enthaltene Komponenten in Konzentrationen über 0,1 % mutagen oder genotoxisch sind.		
Karzinogenität	Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.		
IARC-Monographien. Gesamtbewertung der Karzinogenität			
Röntgendichter Füllstoff (CAS proprietär)	3 Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.		
Kieselsäurefüller (CAS proprietär)	3 Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.		
NTP-Bericht über Karzinogene			
Nicht gelistet.			
OSHA-spezifisch regulierte Substanzen (29 CFR 1910.1001-1053)			
Nicht gelistet.			
Reproduktionstoxizität	Es wird nicht erwartet, dass dieses Produkt Auswirkungen auf die Fortpflanzung oder Entwicklung hat.		
Spezifische Zielorgantoxizität – einmalige Exposition	Nicht klassifiziert		
Spezifische Zielorgantoxizität - wiederholte Exposition	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen Organschäden (Lunge) verursachen.		
Aspirationsgefahr	Keine Aspirationsgefahr.		
Chronische Auswirkungen	Längeres Einatmen kann schädlich sein. Kann bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen Organschäden verursachen.		
12. Ökologische Informationen			
	Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.		
Ökotoxizität	Arten	Testergebnisse	
Komponenten			
Initiator (CAS proprietär)			
Aquatisch			
Krebstiere	EC50 LC50	Daphnien	7 mg/l, 24 Stunden
Fisch		Fisch	3,9 mg/l, 96 Stunden
Zirkonoxid-Füllstoff (CAS proprietär)			
Aquatisch			
<i>Akut</i>			
Krebstiere	EC50 LC50	Daphnia magna	> 1000 mg/l, 48 Stunden
Fisch		Danio rerio	> 100 mg/l, 96 Stunden
Persistenz und Abbaubarkeit	Zur Abbaubarkeit dieses Produktes liegen keine Daten vor.		
Bioakkumulationspotenzial			

Verteilungskoeffizient n-Octanol / Wasser (log Kow)

Ethoxyliertes Bisphenol-A-Dimethacrylat (CAS 41637-38-1)	5,3 - 5,62
Triethylenglykoldimethacrylat (CAS 109-16-0)	1,88

Mobilität im Boden Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.**Andere Nebenwirkungen** Keine bekannt.**13. Entsorgungshinweise****Entsorgungsanweisungen**

Sammeln und wiederverwerten oder in verschlossenen Behältern an einer zugelassenen Abfalldeponie entsorgen. Das Material darf nicht in die Kanalisation/Wasserversorgung fließen. Teiche, Gewässer oder Gräben nicht mit Chemikalien oder verbrauchten Behältern verschmutzen. Entsorgen Sie Inhalt/Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.

Örtliche Entsorgungsvorschriften

Entsorgen Sie das Produkt gemäß allen geltenden Vorschriften.

Sondermüllcode

Der Abfallcode sollte nach Absprache zwischen Anwender, Hersteller und Abfallentsorgungsunternehmen vergeben werden.

Abfälle aus Rückständen / ungenutzten Produkten

Gemäß den geltenden lokalen und nationalen Bestimmungen entsorgen. Leere Behälter oder Beutel können noch Produktrückstände enthalten. Dieses Material und sein Behälter müssen auf sichere Weise entsorgt werden (siehe: Entsorgungsanweisungen).

Kontaminierte Verpackung

Da in leeren Behältern noch Produktrückstände vorhanden sein können, beachten Sie die Warnhinweise auf dem Etikett auch nach der Entleerung des Behälters. Leere Behälter sollten zum Recycling oder zur Entsorgung zu einer zugelassenen Abfallbehandlungsstelle gebracht werden.

14. Transportinformationen**DOT**

Nicht als Gefahrgut eingestuft.

IATA

Nicht als Gefahrgut eingestuft.

IMDG

Nicht als Gefahrgut eingestuft.

Transport in Massengut gemäß Anlage II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und dem IBC-Code

Nicht festgelegt.

15. Behördliche Informationen

Dieses Produkt ist eine „gefährliche Chemikalie“ gemäß der Definition des OSHA Hazard Communication Standard, 29 CFR 1910.1200.

US-Bundesvorschriften**TSCA Abschnitt 12(b) Exportbenachrichtigung (40 CFR 707, Unterabschnitt D).**

Nicht reguliert.

CERCLA-Liste gefährlicher Stoffe (40 CFR 302.4)

Initiator (CAS proprietär)

Gelistet

SARA 304 Benachrichtigung über die Notfallfreigabe

Nicht reguliert.

OSHA-spezifisch regulierte Substanzen (29 CFR 1910.1001-1053)

Nicht gelistet.

Toxic Substances Control Act (TSCA)

Alle Komponenten sind entweder im TSCA 8(b)-Verzeichnis aufgeführt und als „aktiv“ gekennzeichnet oder von der Auflistung ausgenommen.

Superfund Amendments and Reauthorization Act von 1986 (SARA) SARA 302**Extrem gefährliche Substanz**

Nicht gelistet.

SARA 311/312 Gefährliche Chemikalie

Ja

Klassifizierte Gefahrenkategorien

Ätzwirkung/Reizung der Haut
Schwere Augenschädigung oder Augenreizung
Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut
Spezifische Zielorgantoxizität - (einzelne oder wiederholte Exposition)

SARA 313 (TRI-Berichterstattung)

Chemische Bezeichnung	CAS Nummer	Gew.-%
Initiator	Proprietär	0,5-2

Sonstige Bundesvorschriften

Clean Air Act (CAA) Abschnitt 112 Liste gefährlicher Luftschadstoffe (HAPs)

Nicht reguliert.

Clean Air Act (CAA) Abschnitt 112(r) Verhinderung unbeabsichtigter Freisetzung (40 CFR 68.130)

Nicht reguliert.

Safe Drinking Water Act (SDWA) Nicht reguliert.

US-Bundesstaatliche Vorschriften

USA Massachusetts RTK – Stoffliste

Initiator (CAS proprietär)

Kieselsäurefüller (CAS proprietär)

Zirkonoxidfüller (CAS proprietär)

USA New Jersey Worker and Community Right-to-Know Act

Initiator (CAS proprietär)

Röntgendichter Füllstoff (CAS proprietär)

USA Pennsylvania Worker and Community Right-to-Know Law

Initiator (CAS proprietär)

Röntgendichter Füllstoff (CAS proprietär)

Kieselsäurefüller (CAS proprietär)

USA Rhode Island RTK

Initiator (CAS proprietär)

Röntgendichter Füllstoff (CAS proprietär)

Kieselsäurefüller (CAS proprietär)

Zirkonoxid-Füllstoff (CAS proprietär)

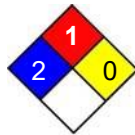
16. Sonstige Informationen, einschließlich des Datums der Erstellung oder der letzten Überarbeitung

Ausgabedatum 07. April 2022

Revisionsdatum -

Version # 01

NFPA Bewertungen



Haftungsausschluss

Zest Dental Solutions kann nicht alle Bedingungen vorhersehen, unter denen diese Informationen und ihr Produkt oder die Produkte anderer Hersteller in Kombination mit ihrem Produkt verwendet werden können. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, für sichere Bedingungen bei der Handhabung, Lagerung und Entsorgung des Produkts zu sorgen und die Haftung für Verluste, Verletzungen, Schäden oder Kosten aufgrund unsachgemäßer Verwendung zu übernehmen. Die Informationen in diesem Blatt wurden nach dem derzeit besten verfügbaren Wissen und den besten Erfahrungen erstellt.

1. Identifizierung

Produktidentifikator	Bulk EZ™
Weitere Mittel zur Identifikation	
Dokumentnummer	SDS-006-ZD Rev. C
Empfohlene Verwendung	Dentalmaterialien
Empfohlene Einschränkungen	Keine bekannt.

Hersteller/Importeur/Lieferant/Händler Informationen Lieferant

Firma Name	Danville Materials
Adresse	2875 Loker Avenue East Carlsbad, CA 92010
Telefon	1-800-827-7940
Kontakt	Kundendienst
E-Mail	danvillecs@zestdent.com
Website	www.zestdent.com
Notrufnummer Telefonnummer	800-451-8346 / 760-602-8703

2. Gefahrenidentifizierung

Physikalische Gefahren	Nicht klassifiziert	
Gesundheitsgefahren	Sensibilisierung, Haut	
Umweltgefahren	Gefährlich für die aquatische Umwelt, akute Gefahr	Kategorie 1
	Gefährlich für die aquatische Umwelt, akute Gefahr	Kategorie 3
OSHA definierte Gefahren	Gefährlich für die aquatische Umwelt, akute Gefahr	Kategorie 3
Etikett Elemente	Nicht klassifiziert	



Signalwort	Warnung
Gefahrenhinweis Wirkungen	Kann eine allergische Hautreaktion verursachen. Schädlich für Wasserlebewesen mit langanhaltenden Wirkungen
Sicherheitshinweis	
Prävention	Kontaminierte Arbeitskleidung darf nicht außerhalb des Arbeitsplatzes getragen werden. Vermeiden Sie die Freisetzung in die Umwelt. Tragen Sie Schutzhandschuhe .
Reaktion	Bei Hautkontakt: Mit viel Wasser waschen. Wenn Hautreizungen oder Ausschlag auftreten: Holen Sie sich ärztlichen Rat/ärztliche Hilfe . Waschen Sie kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung.
Lagerung	Entfernt von unverträglichen Materialien lagern.
Entsorgung	Entsorgen Sie den Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.
Anderweitig nicht klassifizierte Gefahren (HNOC)	Keine bekannt.
Zusatzinformationen	Keine

3. Zusammensetzung/Informationen zu Inhaltsstoffen**Gemische**

Chemische Bezeichnung	CAS Nummer	%
Ethoxylierte Bisphenol A dimethacrylatester	41637-38-1	6 - 33
Triethylenglykoldimethacrylat	109-16-0	2 - 10
Bisphenol A glycidylmethacrylat	1565-94-2	1 - 8
Diurethandimethacrylat	72869-86-4	0,1 - 6
Fluoridverbindung	Proprietär	Proprietär
Glasverbund	Proprietär	Proprietär

Hinweise zur Zusammensetzung: Alle Konzentrationen sind in Gewichtsprozent angegeben, sofern nicht anders angegeben. Nicht aufgeführte Komponenten sind entweder ungefährlich oder liegen unterhalb der meldepflichtigen Grenzwerte.

Der Hersteller hat einen oder mehrere gefährliche Inhaltsstoffe gemäß dem OSHA Hazard Communication Standard als Geschäftsgeheimnis deklariert. Die Gefahren dieses Inhaltsstoffs (dieser Inhaltsstoffe) sind in diesem Sicherheitsdatenblatt aufgeführt.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen

An die frische Luft gehen. Bei Auftreten oder Anhalten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und die Haut mit Wasser und Seife waschen. Bei Ekzemen oder anderen Hauterkrankungen: Arzt aufsuchen und diese Gebrauchsanweisung mitnehmen.

Augenkontakt

Mit Wasser spülen. Bei sich entwickelnder und anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.

Verschlucken

Mund ausspülen. Bei auftretenden Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Die wichtigsten

Kann eine allergische Hautreaktion verursachen. Dermatitis. Ausschlag.

Symptome/Wirkungen akut und verzögert

Hinweis, dass auf sofortige ärztliche Hilfe und Spezialbehandlung nötig ist

Ergreifen Sie allgemeine unterstützende Maßnahmen und behandeln Sie symptomatisch. Behalten Sie das Opfer unter Beobachtung. Die Symptome können verzögert auftreten.

Allgemeine Informationen

Stellen Sie sicher, dass das medizinische Personal über die verwendeten Materialien informiert ist und Vorkehrungen zu seinem eigenen Schutz trifft. Waschen Sie kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung.

5. Brandbekämpfungsmaßnahmen

Geeignete Löschmittel

Wassernebel. Schaum. Trockenes chemisches Pulver. Kohlenstoffdioxid (CO₂)

Ungeeignete Löschmittel

Verwenden Sie zum Löschen keinen Wasserstrahl als Feuerlöscher, da sich das Feuer dadurch ausbreitet.

Spezifische Gefahren, die von der Chemikalie ausgehen

Bei einem Brand werden gefährliche Verbrennungsprodukte freigesetzt, darunter: Kohlenoxide. Stickstoffoxide. Phosphoroxide. Dämpfe von Metalloxiden. Siliziumoxiddämpfe. Fluorverbindungen.

Spezielle Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen für Feuerwehrleute

Im Brandfall sind umluftunabhängige Atemschutzgeräte und vollständige Schutzkleidung zu tragen.

Feuerlöschschrüstung/Anweisungen

Entfernen Sie Behälter aus dem Brandbereich, wenn dies ohne Risiko möglich ist. Kühlen Sie Behälter, die Flammen ausgesetzt sind, mit Wasser, bis das Feuer gelöscht ist.

Spezifische Methoden

Wenden Sie die üblichen Brandbekämpfungsverfahren an und berücksichtigen Sie die Gefahren anderer beteiligter Materialien.

Allgemeine Brandgefahren

Enthält eine oder mehrere Komponenten, die im Brandfall brennen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Persönliche

Nicht benötigtes Personal fernhalten. Halten Sie Personen von verschütteten Flüssigkeiten/Lecks fern und gegen den Wind. Während der Reinigung geeignete Schutzausrüstung und -kleidung tragen. Nebel/Dämpfe nicht einatmen. Berühren Sie beschädigte Behälter oder verschüttetes Material nicht, es sei denn, Sie tragen entsprechende Schutzkleidung. Für ausreichende Belüftung sorgen. Wenn größere Mengen an verschüttetem Material nicht eingedämmt werden können, sollten die örtlichen Behörden benachrichtigt werden. Informationen zum persönlichen Schutz finden Sie in Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts.

Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung

Das Produkt darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Große Mengen verschütteten Materials: Den Materialfluss stoppen, sofern dies ohne Risiko möglich ist. Verschüttetes Material, soweit möglich, eindämmen. In Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufsaugen und in Behälter geben.
Nach der Produktrückgewinnung den Bereich mit Wasser spülen.
Kleine Verschüttungen: Mit saugfähigem Material (z. B. Tuch, Vlies) aufwischen. Reinigen Sie die Oberfläche gründlich, um restliche Verunreinigungen zu entfernen.
Verschüttungen niemals zur Wiederverwendung in die Originalbehälter zurückgeben. Informationen zur Abfallentsorgung finden Sie in Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblatts.

Umweltschutzmaßnahmen

Vermeiden Sie die Freisetzung in die Umwelt. Informieren Sie das entsprechende Führungs- oder Aufsichtspersonal über alle Umweltfreisetzungen. Verhindern Sie weiteres Auslaufen oder Verschütten, wenn dies gefahrlos möglich ist. Vermeiden Sie das Einleiten in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Boden.

7. Handhabung und Lagerung

Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Sorgen Sie für ausreichende Belüftung. Während der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.
Nebel/Dämpfe/Spray nicht einatmen. Kontakt mit Haut und Augen und Kleidung vermeiden. Harzbasierte Komposite sollten nicht mit der Haut in Berührung kommen, insbesondere wenn eine Allergie gegen Harz bekannt ist. Eugenol vermeiden, da es das Abbinden verhindert. Nur in einem trockenen Bereich verwenden. Wasser und ölhaltige Luft verhindern das Abbinden und das Haften des Materials. Eine Spenderpistole zur Entlastung der Hand verwenden. Vermeiden Sie eine längere Exposition. Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Nach Handhabung des Materials Hände waschen. Vermeiden Sie die Freisetzung in die Umwelt. Beachten Sie gute Arbeitshygienepraktiken.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Gekühlt aufbewahren. Nicht einfrieren. Kompositmaterial nicht in der Nähe von eugenolhaltigen Produkten aufbewahren und nicht mit eugenolhaltigen Materialien in Kontakt kommen lassen. Eugenol kann die Polymerisation des Komposits beeinträchtigen und Verfärbungen verursachen. Im Originalbehälter dicht verschlossen aufbewahren. Getrennt von unverträglichen Materialien lagern (siehe Abschnitt 10 des Sicherheitsdatenblatts).

8. Expositionskontrollen/persönlicher Schutz

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz

US-OSHA-Tabelle Z-1 – Grenzwerte für Luftschadstoffe (29 CFR 1910.1000)

Komponenten	Typ	Wert
Fluoridverbindung	PEL	2,5 mg/m ³

USAOSHA-Tabelle Z-2 (29 CFR 1910.1000)

Komponenten	Typ	Wert	Form
Fluoridverbindung	PEL 2	2,5 mg/m ³	Staub

US-ACGIH-Grenzwerte Werte

Komponenten	Typ	Wert
Fluoridverbindung	TWA	2,5 mg/m ³

US-NIOSH: Taschenhandbuch zu chemischen Gefahren

Komponenten	Typ	Wert	Form
Fluoridverbindung	TWA	2,5 mg/m ³	
Glasverbund	TWA 3	Fasern/cm ³	Faser
		3 Fasern/cm ³	Faseriger Staub
		5 mg/cm ³	Fasern, gesamt
		5 mg/cm ³	Fasern, Gesamtstaub

Biologische Grenzwerte

ACGIH-Biologische Expositionsindizes

Komponenten	Wert	Bestimmungsfaktor	Zu prüfendes Material	Probenahmezeit
Fluoridverbindung	3 mg/l	Fluorid	Urin	*
	2 mg/l	Fluorid	Urin	*

* – Einzelheiten zur Stichprobennahme finden Sie im Quelldokument.

Angemessene technische Kontrollen

Allgemeine Belüftung normalerweise ausreichend. Für ausreichende Belüftung sorgen, insbesondere in beengten Bereichen Augenspülbrunnen und Notduschen werden empfohlen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, wie z. B. persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz Tragen Sie eine Schutzbrille mit Seitenschutz (oder Schutzbrille).

Hautschutz	
Handschutz	Tragen Sie geeignete chemikalienbeständige Handschuhe. Andere geeignete Handschuhe können vom Schuhlieferanten empfohlen werden.
Sonstiger Hautschutz	Tragen Sie geeignete chemikalienbeständige Kleidung. Die Verwendung einer undurchlässigen Schürze wird empfohlen.
Atemschutz	Bei ausreichenden Belüftungsbedingungen ist keines erforderlich. Bei unzureichender Belüftung ist geeignetes Atemschutzgerät zu tragen.
Wärmegefahren	Tragen Sie bei Bedarf geeignete Wärmeschutzkleidung.
Allgemeine Hygieneaspekte	Achten Sie stets auf gute persönliche Hygienemaßnahmen, wie z. B. Waschen nach dem Umgang mit dem Material und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Waschen Sie Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig, um Verunreinigungen zu entfernen. Kontaminierte Arbeitskleidung darf nicht außerhalb des Arbeitsplatzes getragen werden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen

Physikalischer Zustand	Flüssig
Form	Viskose Paste.
Farbe	Weiß bis leicht bräunlich.

Geruch Keine.

Geruchsgrenzwert Nicht verfügbar

pH Neutral.

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt Nicht bekannt.

Siedebeginn und Siedebereich Keine bekannt.

Flammpunkt Nicht bekannt

Verdunstungsrate Nicht verfügbar.

Entzündbarkeit (fest, gasförmig) Nicht zutreffend.

Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen

Explosionsgrenze – untere (%) Nicht verfügbar.

Explosionsgrenze – obere (%) Nicht verfügbar.

Dampfdruck Nicht verfügbar.

Dampfdichte Nicht verfügbar.

Relative Dichte Nicht verfügbar.

Löslichkeit(en)

Löslichkeit (Wasser) Nicht verfügbar.

Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser) Nicht verfügbar

Selbstentzündungstemperatur Nicht verfügbar.

Zersetzungstemperatur Nicht verfügbar.

Flammpunkt Nicht bekannt

Weitere Informationen

Explosive Eigenschaften Nicht explosiv.

Oxidierende Eigenschaften Nicht oxidierend.

10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität Das Produkt ist unter normalen Verwendungs-, Lagerungs- und Transportbedingungen stabil und nicht reaktiv.

Chemische Stabilität Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Unter normalen Einsatzbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Zu vermeidende Bedingungen Kontakt mit unverträglichen Materialien. Temperaturen unter dem

Unverträgliche Materialien Gefrierpunkt. Starke Oxidationsmittel.

Gefährliche Zersetzungsprodukte Unter normalen Verwendungs- und Lagerungsbedingungen ist keine Zersetzung zu erwarten. Informationen zu gefährlichen Verbrennungsprodukten finden Sie in Abschnitt 5.

11. Toxikologische Informationen

Informationen zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Chronische Auswirkungen	Längeres Einatmen kann schädlich sein.
Hautkontakt	Kann eine allergische Hautreaktion verursachen.
Augenkontakt	Direkter Kontakt mit den Augen kann eine vorübergehende Reizung verursachen.
Verschlucken	Kann beim Verschlucken Beschwerden verursachen.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften Kann eine allergische Hautreaktion verursachen. Dermatitis. Ausschlag.

Informationen zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität	Eine akute Toxizität ist nicht zu erwarten.
Ätzwirkung/Reizung der Haut	Längerer Hautkontakt kann vorübergehende Reizung verursachen.
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Direkter Kontakt mit den Augen kann eine vorübergehende Reizung verursachen
Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut	

Atemwegssensibilisierung	Kein Atemwegssensibilisator.
Hautsensibilisierung	Kann eine allergische Hautreaktion verursachen.

Keimzellmutagenität Es liegen keine Daten vor, die darauf hinweisen, dass das Produkt oder darin enthaltene Komponenten in Konzentrationen über 0,1 % mutagen oder genotoxisch sind.

Karzinogenität Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.

IARC-Monographien. Gesamtbewertung der Karzinogenität

Kieselsäurefüller (CAS proprietär)	3 Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.
Glasverbund (CAS proprietär)	3 Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.

NTP-Bericht über Karzinogene

Nicht gelistet.

OSHA-spezifisch regulierte Substanzen (29 CFR 1910.1001-1053)

Nicht reguliert.

Reproduktionstoxizität	Es wird nicht erwartet, dass dieses Produkt Auswirkungen auf die Fortpflanzung oder Entwicklung hat.
Spezifische Zielorgantoxizität – einmalige Exposition	Nicht klassifiziert
Spezifische Zielorgantoxizität - wiederholte Exposition	Nicht klassifiziert

Aspirationsgefahr	Keine Aspirationsgefahr.
Chronische Auswirkungen	Längeres Einatmen kann schädlich sein.

12. Ökologische Informationen

Ökotoxizität	Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Persistenz und Abbaubarkeit	Zur Abbaubarkeit dieses Produktes liegen keine Daten vor.
Bioakkumulationspotenzial	

Verteilungskoeffizient n-Octanol / Wasser (log Kow)

Ethoxylierte Bisphenol-Dimethacrylat-Ester (CAS 41637-38-1)	5,3-5,62
---	----------

Mobilität im Boden	Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.
Andere Nebenwirkungen	Keine bekannt.

13. Entsorgungshinweise

Entsorgungsanweisungen	Sammeln und wiederverwerten oder in verschlossenen Behältern an einer zugelassenen Abfalldeponie entsorgen. Das Material darf nicht in die Kanalisation/Wasserversorgung fließen. Teiche, Gewässer oder Gräben nicht mit Chemikalien oder verbrauchten Behältern verschmutzen. Entsorgen Sie Inhalt/Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.
Örtliche Entsorgungsvorschriften	Entsorgen Sie das Produkt gemäß allen geltenden Vorschriften.
Sondermüllcode	Der Abfallcode sollte nach Absprache zwischen Anwender, Hersteller und Abfallentsorgungsunternehmen vergeben werden.

Abfälle aus Rückständen / ungenutzten Produkten

Gemäß den geltenden lokalen und nationalen Bestimmungen entsorgen. Leere Behälter oder Beutel können noch Produktrückstände enthalten. Dieses Material und sein Behälter müssen auf sichere Weise entsorgt werden (siehe: Entsorgungsanweisungen).

Kontaminierte Verpackung

Da in leeren Behältern noch Produktrückstände vorhanden sein können, beachten Sie die Warnhinweise auf dem Etikett auch nach der Entleerung des Behälters. Leere Behälter sollten zum Recycling oder zur Entsorgung zu einer zugelassenen Abfallbehandlungsstelle gebracht werden.

14. Transportinformationen

DOT

Nicht als Gefahrgut eingestuft.

IATA

Nicht als Gefahrgut eingestuft.

IMDG

Nicht als Gefahrgut eingestuft.

Transport in Massengut gemäß Anlage II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und dem IBC-Code

Nicht festgelegt.

15. Behördliche Informationen

US-Bundesvorschriften

Dieses Gemisch ist ein von der FDA reguliertes Produkt. Dieses Produkt ist eine „gefährliche Chemikalie“ gemäß der Definition des OSHA Hazard Communication Standard [29 CFR 1910.1200]:Dieses Gemisch gilt als gefährlich.

TSCA Abschnitt 12(b) Exportbenachrichtigung (40 CFR 707, Unterabschnitt D)

Nicht reguliert.

CERCLA-Liste gefährlicher Stoffe (40 CFR 302.4)

Nicht gelistet.

SARA 304 Benachrichtigung über die Notfallfreigabe

Nicht reguliert.

OSHA-spezifisch regulierte Substanzen (29 CFR 1910.1001-1053)

Nicht reguliert.

Superfund Amendments and Reauthorization Act von 1986 (SARA) SARA 302

Extrem gefährliche Substanz

Nicht gelistet.

SARA 311/312 Gefährliche Chemikalie

Ja

Klassifizierte Gefahrenkategorien

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

SARA 313 (TRI-Berichterstattung)

Nicht reguliert.

Sonstige Bundesvorschriften

Clean Air Act (CAA) Abschnitt 112 Liste gefährlicher Luftschadstoffe (HAPs)

Nicht reguliert.

Clean Air Act (CAA) Abschnitt 112(r) Verhinderung unbeabsichtigter Freisetzung (40 CFR 68.130)

Nicht reguliert.

Safe Drinking Water Act (SDWA)

Nicht reguliert.

US-Bundesstaatliche Vorschriften

US-Massachusetts RTK – Stoffliste

Nicht reguliert.

US-New Jersey Worker and Community Right-to-Know Act

Fluoridverbindung (CAS proprietär)

Glasverbund (CAS proprietär)

US-Pennsylvania Worker and Community Right-to-Know Law

Fluoridverbindung (CAS proprietär)

US-Rhode Island RTK

Fluoridverbindung (CAS proprietär)

Glasverbund (CAS proprietär)

California Proposition 65

California Safe Drinking Water and Toxic Enforcement Act von 1986 (Proposition 65): Von diesem Material ist nicht bekannt, dass es Chemikalien enthält, die derzeit als Karzinogene oder Fortpflanzungsgifte gelistet sind. Weitere Informationen finden Sie unter www.P65Warnings.ca.gov.

US-Kalifornien. Liste der in Frage kommenden Chemikalien. Verordnung über sicherere Verbraucherprodukte (Kal. Code Regulierungen Titel 22, 69502.3 Unterabschnitt a)

Glasverbund (CAS proprietär)

16. Sonstige Informationen, einschließlich des Datums der Erstellung oder der letzten Überarbeitung

Ausgabedatum 21. Februar 2018 03.

Revisionsdatum Dezember 2018

Versions nr. 08

NFPA Bewertungen



Haftungsausschluss

Danville Materials kann nicht alle Bedingungen vorhersehen, unter denen diese Informationen und ihr Produkt oder die Produkte anderer Hersteller in Kombination mit ihrem Produkt verwendet werden können. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, für sichere Bedingungen bei der Handhabung, Lagerung und Entsorgung des Produkts zu sorgen und die Haftung für Verluste, Verletzungen, Schäden oder Kosten aufgrund unsachgemäßer Verwendung zu übernehmen. Die Informationen in diesem Blatt wurden nach dem derzeit besten verfügbaren Wissen und den besten Erfahrungen erstellt.